

Fonds, bis darüber Verfügung getroffen wird, zu ermöglichen. Schon dadurch ist zu erwarten, — ich bemerke dies in Hinsicht auf die Aeußerung des Herrn Abgeordneten Klien — daß, wenn der Zeitpunkt der Verfügung eintritt, auch hier ein nicht unbedeutlicher Anwachs desselben nachzuweisen sein wird, und daß dieser Rest im Interesse der übrigen Landestheile seiner Zeit einmal verwendet werden kann. Dagegen, glaube ich, würde eintretenden Falls die Regierung nichts einzuwenden haben, und wenn man bedenkt, daß gegenwärtig für diese Stiftung eine nicht unerhebliche Summe auf dem Budget steht, so würde auch in einem solchen Falle hinreichender Grund zu einem ähnlichen Verfahren vorhanden sein.

Abg. Ziegler: Wenn ich bedenke, daß der Bau und die Einrichtung des Krankenhauses zu Zwickau mit nur 45 Betten nahe an 50,000 Thlr. und also die Herstellung eines einzelnen Bettes über 1000 Thlr. und demnach, zu 4 Procent gerechnet, ein solches wöchentlich fast 1 Thlr. Zinsen kostet, so muß auch ich in die Klagen einstimmen, welche über die Verschwendung ausgesprochen worden sind, die bei dem Baue dieses Hauses stattgefunden hat. Da nun aber das Geschehene nicht mehr gut zu machen ist, so will ich wenigstens den angelegentlichen Wunsch aussprechen, daß die Verwaltung dieses Stifts, ohne dem Zwecke zu nahe zu treten, mit gehöriger Sparsamkeit betrieben, und zur Bergewisserung darüber, daß es geschehe, ein Rechenschaftsbericht darüber jährlich gegeben und vielleicht in der Leipziger Zeitung zur Dffentlichkeit gebracht werde. Die Bedingungen, welche die Zwickauer Kreisdirection nach der Versicherung des Herrn Staatsministers seiner Zeit bekannt gemacht hat, sind auch mir, gleich dem Abgeordneten Metzler, entgangen, und ich würde mich ihm deshalb sehr zum Danke verpflichtet fühlen, wenn er die Gewogenheit haben wollte, das Wesentlichste davon in dieser Versammlung mitzutheilen.

Abg. D. Haase: Ich mag nicht wiederholen, was bereits im Berichte und von mehreren Sprechern über die große Ueberschreitung des Bauanschlags gesagt worden ist. Ich trete dem Allen bei, was darüber rügend gesprochen worden ist, glaube aber, es ist überflüssig, dem noch etwas hinzuzufügen. Meine Bemerkung gilt dem Antrage Seite 809: „Die hohe Staatsregierung wolle zu möglichster Ausgleichung der Interessen der vier Kreise der Erblande den Rest des Fonds sammt zugewachsenen Zinsen vorzugsweise für besonders den Dresdner und Leipziger Kreisdirectionsbezirk begünstigende Zwecke verwenden.“ Ich würde dem Antrage, so wie er lautet, nicht beistimmen, weil ich mich mit der Form desselben nicht einverstanden sein kann. Ich sage, daß ich nicht mit der Form einverstanden bin, denn in der Sache selbst, so scheint es mir, wird die Deputation mit mir einverstanden sein. Wenn der Antrag von beiden Kammern in der Form, in welcher er vorliegt, angenommen würde, so könnte daraus gefolgert werden, daß die Kammern sich künftig ihrer Einwilligung und Zustimmung bei der Verwendung des Cassenrestes begeben, in so fern als sie in dem von der Deputation gestellten Antrage der Staatsregierung es gänzlich überlassen, den Rest für die beiden frag-

lichen Kreisdirectionsbezirke zu verwenden. Ich werde daher diesen Antrag in folgender Maaße amendiren: „Die hohe Staatsregierung wolle, zu möglichster Ausgleichung der Interessen der vier Kreise der Erblande, bei künftigen an die Stände zu bringenden Vorschlägen zu Verwendung der Fonds sammt zugewachsenen Zinsen vorzugsweise die Bedürfnisse des Dresdner und Leipziger Kreisdirectionsbezirks im Auge behalten.“ Ich bitte den Herrn Präsidenten, den Antrag, im Fall die Deputation ihn nicht zu dem ihrigen macht, zur Unterstützung zu bringen.

Präsident Braun: Der Antragsteller wünscht, daß statt des Antrags der Deputation folgender Antrag angenommen werden möge: „Die hohe Staatsregierung wolle, zu möglichster Ausgleichung der Interessen der vier Kreise der Erblande, bei künftigen an die Stände zu bringenden Vorschlägen zu Verwendung der Fonds sammt zugewachsenen Zinsen vorzugsweise die Bedürfnisse des Dresdner und Leipziger Kreisdirectionsbezirks im Auge behalten“, und ich frage die Kammer: ob sie den Antrag unterstützt? — Wird sehr zahlreich unterstützt.

Königl. Commissar Reiche-Eisenstuck: Die Bedingungen der Aufnahme in das Krankenhaus zu Zwickau sind nach einem frühern Antrage der Stände ganz dieselben, welche für die Aufnahme in Hubertusburg gelten. Es ist in der Regel wöchentlich ein Thaler zu bezahlen, wie auch schon der Abgeordnete Oberländer erwähnt hat, der auf die Hälfte und nach Befinden noch mehr herabgesetzt werden kann. Uebrigens kann wiederholt eine Bekanntmachung erfolgen über die Bedingungen der Aufnahme, und auf welche Bezirke und auf welche Individuen sich das Aufnahmebefugniß erstreckt. Wenn anerkannt worden ist, daß die Anstalt jetzt segensreich wirke, so kann ich als Augenzeuge nur dasselbe versichern. Wenn aber auf der andern Seite nicht sowohl die Höhe des Gesamtaufwands überhaupt in's Auge gefaßt worden ist, als die Höhe der Ueberschreitung nach dem ersten Anschlag, so ist zu wiederholen, daß schon der frühere Anschlag hinsichtlich seiner Zuverlässigkeit zu Zweifeln bei Stellung des ersten Postulats Gelegenheit gab, und daß dieses auch in dem dem Allerhöchsten Decrete vom Jahre 1839 beigefügten Aufsatze angedeutet worden ist. Es fragt sich also wohl mehr: Ist der Aufwand im Allgemeinen unverhältnißmäßig hoch, welcher zur Herstellung theils erforderlich gewesen ist, theils noch erforderlich erscheint? Es sind zum eigentlichen Bauaufwande 42,800 Thlr. theils erforderlich gewesen, theils werden sie zur Vollendung erforderlich sein. In der That für den Bau eines solchen Gebäudes, besonders wenn man dazu rechnet, daß die Herstellung der Umgebungen, der Einfriedigung, der Nebengebäude, des Gartens, der Wasserleitungen und mehrere innere, besonders die Badeeinrichtungen bedeutende Opfer verlangen, erscheint die Summe nicht so unmaßig hoch, wenn man sie vergleicht mit den Kosten anderer Privatbaue. Ich glaube nicht, daß ein Gebäude von diesem Umfange und bei der Schwierigkeit des Grundbaues anderwärts wird für eine mäßigere Summe hergestellt werden